



NEUE ZEITUNG HEUSENSTAMM

Nr. 44/2026 · 3. Jahrgang · Samstag, 31. Oktober 2026

Nachrichten aus und für Heusenstamm · Ausgabe 7517

Willkommen in Heusenstamm: Neue Bürger lernen ihre Stadt kennen

Bürgermeister Steffen Ball begrüßt Neubürger im Rathaus und informiert über Angebote, Herausforderungen und Perspektiven der Stadt

Heusenstamm (ah) Heusenstamm wächst weiter: Zum 1. Oktober zählte die Stadt 20.176 Einwohner, davon 18.177 in Heusenstamm und 1.999 im Stadtteil Rembrücken. Um den neu Zugezogenen das Ankommen zu erleichtern, hat Bürgermeister Steffen Ball jetzt wieder zum traditionellen Neubürgerempfang ins Rathaus eingeladen. Rund 40 Neubürger nutzten die Gelegenheit, ihren neuen Wohnort und dessen vielfältige Angebote näher kennenzulernen. Unterstützung erhielt Ball von Stadtverordnetenvorsteherin Heide Schwab sowie Vertretern der Ahmadiyya-Gemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde für alle christliche Kirchen, der Feuerwehr, des Heimat- und Geschichtsvereins, der Stadtbücherei, des Vereinsrings und des Bürgerforums Rembrücken. Sie stellten ihre Ein-



Rund 40 Neubürger nutzten die Gelegenheit, ihren neuen Wohnort und dessen vielfältige Angebote näher kennenzulernen. (Foto: ah)

richtungen und Aktivitäten vor und zeigten, wie vielfältig das gesellschaftliche Leben in der Stadt ist. Der Heimat- und Geschichtsverein lud zudem zu

einem informativen Rundgang durch Heusenstamm ein. „Es ist der schönste Ort im Kreis Offenbach, den Sie sich ausgesucht haben“, sagte Ball mit

einem Augenzwinkern. Gleichzeitig gab er einen Einblick in die kommunalpolitischen Herausforderungen. Nach der Statistik stehen 159 Geburten und

248 Sterbefällen im erfassten Zeitraum 1.025 Wegzüge und 1.347 Zuzüge gegenüber. Besonders auffällig sei, dass viele Familien mit Kindern nach Heusenstamm kämen, während die Bevölkerung insgesamt älter werde. Daraus ergäben sich zwei zentrale Aufgaben für die Stadt: Zum einen müsse das Angebot an altersgerechtem Wohnen und Pflege weiterentwickelt werden. Am Campus seien bereits rund 150 Seniorenwohnungen sowie Angebote für Tages- und Intensivpflege entstanden. Weitere Wohnungen seien gemeinsam mit der katholischen Kirche geplant. Auch die medizinische Versorgung und eine eigene Rettungswache für Heusenstamm stünden auf der Agenda. Zum anderen müsse die Stadt ausreichend Betreuungs- und Schulplätze für Kinder bereitstellen. In den vergangenen Jahren sei

es gelungen, die Wartelisten für Kita- und Betreuungsplätze abzubauen. Inzwischen gehe die Zahl der Kinder jedoch unerwartet zurück. Eine Kita sei bereits geschlossen worden, eine weitere werde renoviert. Nach ihrer Wiedereröffnung im kommenden Sommer solle die Betreuungssituation weiter verbessert sein. Zum Abschluss ermunterte Ball die Neubürger, sich aktiv einzubringen und Wünsche oder Kritik direkt an ihn heranzutragen. „Ich bin immer gut zu erreichen“, betonte er und verwies auf die E-Mail-Adresse des Bürgermeisters burgermeister@heusenstamm.de. Der Empfang machte deutlich: Heusenstamm möchte nicht nur ein Wohnort sein, sondern eine Stadt, in der sich neue Einwohner willkommen fühlen und das Zusammenleben mitgestalten können.

Vereinsabend bildet den Abschluss des Jubiläumsjahres

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heusenstamm blickt auf 150 Jahre Geschichte und ein ereignisreiches Jahr zurück

Heusenstamm (ah) Mit dem traditionellen Vereinsabend im Saal der Vereine hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heusenstamm geht das Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr zu Ende. Vorsitzende Madeleine Ball begrüßte zahlreiche Gäste und ließ die vielfältigen Aktivitäten der vergangenen Monate Revue passieren.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildete im vergangenen Dezember der Nikolausmarkt, bei dem das eigens gestaltete Jubiläumsbier der Gaaabsbräu vorgestellt wurde. Es folgten die Kappenabende unter dem Motto „150 Jahre Feuer und Flamme“ sowie die Veröffentlichung einer Festschrift, die die Geschichte und Arbeit des Vereins beleuchtet. Im April fand die akademische Feier statt, zu der auch der hessische Innenminister Roman Poseck und Vertreter der Partnerfeuerwehr aus Tschechien kamen. Im Sommer präsentierte sich die Feuerwehr gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein in einer vierwöchigen Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte. Neben historischen Exponaten und Schautafeln gehörten eine Modellausstellung der Alters- und Ehrenabteilung, ein Frühschoppen mit Live-Musik und das Babel-Café zum Programm. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete das Festwochenende im September. Auf die FFH-Party



am Freitag folgte am Samstag ein Heimatabend mit dem Prosecco-Kehlscher und der TSV-Kneipenband. Das Familienfest am Sonntag wurde mit einem Gottesdienst eröffnet und musikalisch von der Stadtkapelle Heusenstamm begleitet. Ball zeigte sich erfreut über die große Unterstützung, die der Verein im Jubiläumsjahr erfahren hatte. Ihr Dank galt den beteiligten Vereinen und Gruppen, den Mitgliedern, Spendern und Kuchenspendern sowie den örtlichen Gewerbetreibenden, die das Jubiläum auf vielfältige Weise unterstützt hatten. Die Festschrift und ein Sonderheft zur Feuerwehrgeschichte, herausgegeben von Claudia Bechtold, halten die Geschichte und zahlreiche Anekdoten fest. Im Mittelpunkt des Vereinsabends standen anschließend die Ehrungen für langjährige Treue: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Uwe Stowasser,

Elisabeth Kummerant, Stefan Paul und Armin Krysiak ausgezeichnet. Seit 40 Jahren unterstützen Michael Kemmerer, Ruth Pfeiffer, Alexander Fleck und Franz Spatz den Förderverein. Karl-Heinz Laucht blickt auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurück. Eine besondere Auszeichnung erhielt Wolfgang Unger, der dem Förderverein bereits seit 60 Jahren angehört. Die Jubilare erhielten Urkunden, Anstecknadeln und Gutscheine beziehungsweise weitere Ehrungsunterlagen entsprechend ihrer Mitgliedschaft. Zusätzlich wurden alle Geehrten mit einer Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Mit dem Vereinsabend endete ein Jahr voller Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinschaftlichem Engagement, das die Verbundenheit der Heusenstammer mit ihrer Feuerwehr eindrucksvoll unterstrich.

(Foto: ah)



Beilagen- Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Bauhaus, Edeka, Globus Baumarkt, Kaufland, Lidl, Mix Markt Obertshausen, Netto, Papperts, Penny, Rossmann, XXXLutz

Ihr Fachteam für: Trauringe • Uhren • Diamanten • Gold • Silber
Wir kaufen Ihr Altgold zu Höchstpreisen

 Goldschmuck	 Goldmünzen und -barren	 Zahngold
 Silberschmuck	 Silbermünzen und -barren	 Silberbesteck

Unser Service für Sie: Gravuren • Reparaturen • Anfertigungen • Uhrenservice • Goldankauf

Frankfurter Str. 58 a • 63150 Heusenstamm • Tel. 06104 - 1788
heusenstammorgoldschmiede@yahoo.com
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Mi. 10.00 - 15.00 Uhr, Sa. geschlossen.

03. NOV 2026
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

HERZ AUS DEM TAKT

Vorhofflimmern erkennen & handeln
Veranstaltung Rahmen der Deutschen Herzwochen

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. R. Lehmann, Chefarzt; **Dr. J. Schmitt**, Stfv. Chefarzt
Med. Klinik I/ Kardiologie Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Weitere Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912 - 13 41 oder kardio.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros. Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie – und war sie eine gute Entscheidung?

Lars Winter: Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

Jens Castner: In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?

Jens Castner: Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?

Lars Winter: Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftigere Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

Erfahrung schützt nicht vor Fehlern Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?

Jens Castner: Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer ver-

nünftigen Bewertung. Auch ein brillantes Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?

Lars Winter: Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?

Jens Castner: Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegt – und was haben Sie daraus gelernt?

Lars Winter: Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser einen Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?

Jens Castner: Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweis-

heit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

Was soll „mehr-geld.info“ anders machen?

Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?

Jens Castner: Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?

Lars Winter: Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefgehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?

Jens Castner: Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.



Börsenexperte Lars Winter Foto: privat

Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?

Lars Winter: Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

Jens Castner: Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?

Lars Winter: Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwangene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

Und was macht jetzt der Staat?

Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?

Lars Winter: Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?

Jens Castner: Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszineffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?

Lars Winter: Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

Angst, Gier – und eine einzige Regel Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürften – welche wäre das?

Lars Winter: Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?

Jens Castner: Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst brems – Gier kann ruinieren. **Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?**

Lars Winter: Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.

Geselligkeit, gute Stimmung und bayerische Schmankerl

Zünftiges Oktoberfest der Senioren-Union Heusenstamm

Heusenstamm (ah) Dass die Senioren-Union Heusenstamm nicht nur die Interessen der älteren Generation in die CDU-Politik einbringt, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander pflegt, zeigte sich einmal mehr beim zünftigen Oktoberfest im Pfarrheim von Maria Himmelskron. Schon bevor es offiziell losging, waren fast alle Tische rundum besetzt. Die Vorsitzende Dagmar Giebl begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich über die gute Resonanz. Lange ließ der gemütliche Teil nicht auf sich warten: Schnell ging es zum kulinarischen Angebot über, das für jeden Geschmack etwas bereithielt. Ob Weißwurstsalat, weitere Salatvariationen oder herzhaftes Frikadellen – die Auswahl war vielfältig und sorgte dafür, dass niemand hungrig bleiben musste.



Das Oktoberfest bot damit reichlich Gelegenheit, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. (Foto: ah)

Auch musikalisch kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Für die passende Unterhaltung sorgte Big-T, der sich schnell auf den Geschmack des Publikums einstellte und mit seiner Musik den richtigen Ton traf. So entwickelte sich im Handumdrehen eine fröhliche, un-

gezwungene Atmosphäre. An den Tischen wurde angeregt diskutiert, gemeinsam gelacht und manche heitere Anekdote ausgetauscht. Das Oktoberfest bot damit reichlich Gelegenheit, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Für die Senioren-Union ist das gesellige Beisammensein ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Neben dem Oktoberfest steht im Laufe des Jahres eine Reihe weiterer Veranstaltungen auf dem Programm. Dazu gehören unter anderem eine Weihnachtsfeier, das traditionelle Heringessen und ein Weinfest. Auch verschiedene gemeinsame Ausflüge und Fahrten bieten den Mitgliedern Gelegenheit, miteinander unterwegs zu sein und Neues zu entdecken. Das Oktoberfest in Maria Himmelskron machte einmal mehr deutlich: Gemeinschaft lebt vom persönlichen Austausch, von gemeinsamen Erlebnissen und von der Freude am Miteinander. Bei guter Verpflegung, passender Musik und vielen unterhaltsamen Gesprächen kamen diese Zutaten in Heusenstamm bestens zusammen.

Rettungswache für Heusenstamm

Stadt will Räume in der Eisenbahnstraße bereitstellen

Heusenstamm (NZH) Heusenstamm soll eine eigene, rund um die Uhr besetzte Rettungswache erhalten. Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung dazu einen Grundsatzbeschluss vorgelegt, nach dem die Stadt dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach (ERD) Räume im städtischen Gebäude Eisenbahnstraße 11 langfristig zur Verfügung stellen will. Die Vorlage wird am 21. Oktober im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und am 28. Oktober im Haupt- und Finanzausschuss beraten; die abschließende Entscheidung trifft die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. November. Vorgesehen ist, die seit Ende 2025 leerstehende Fläche im Erdgeschoss, die zuvor von der Deutschen Post genutzt wurde, zu einer Rettungswache umzubauen. Geplant sind Ruhe- und Nebenräume für das Personal sowie eine Überdachung für voraussichtlich zwei Rettungswagen im Hof. Einen ersten Planentwurf hatte der Eigenbetrieb Rettungsdienst im Sommer vorgelegt, nachdem Bürgermeister Steffen Ball und Landrat Oliver Quilling das Vorhaben gemeinsam angestoßen hatten. Hintergrund ist die Versorgungslage im Stadtgebiet. Heusenstamm verfügt bislang über keinen eigenen Rettungswachenstandort und wird überwiegend von der Wache

in Obertshausen, in Teilen auch von Dietzenbach und Neu-Isenburg aus angefahren. Das Hessische Rettungsdienstgesetz sieht vor, dass Notfallorte in der Regel innerhalb von zehn Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht werden; als erfüllt gilt diese Vorgabe, wenn das in mindestens 90 Prozent der Fälle gelingt. Kreisweit lag dieser Wert im Jahr 2025 bei 85,5 Prozent, in Heusenstamm dagegen nach Angaben des Kreises bei 73,3 Prozent. Rund jeder vierte Notfall im Stadtgebiet wird damit nicht innerhalb der gesetzlichen Frist erreicht. Gleichzeitig ist der Bedarf deutlich gestiegen: Im vergangenen Jahr rückte der Rettungsdienst rund 2.500 Mal nach Heusenstamm aus, etwa 1.200 dieser Einsätze waren zeitkritische Notfälle mit Sondersignal. Gegenüber 2019 entspricht das einem Anstieg von rund 30 Prozent. „Bei einem Herzstillstand, einem Schlaganfall oder einem schweren Unfall zählt jede Minute. Wenn heute jeder vierte Notfall in Heusenstamm nicht in der vorgesehenen Zeit erreicht wird, dann müssen wir handeln, auch wenn der Rettungsdienst nicht unsere originäre Aufgabe ist“, sagt Bürgermeister Steffen Ball. „Wir können keine Rettungswache betreiben, aber wir können das tun, was in unserer Hand liegt: ein geeignetes Gebäude bereitstellen, es herrichten und den Standort absichern. Eine Wache

in der Stadt verkürzt die Anfahrtswege, sie hilft, wenn mehrere Einsätze gleichzeitig laufen, und sie entlastet das gesamte Rettungsnetz in der Region.“ Der Standort bietet aus Sicht des Bürgermeisters mehrere Vorteile. Das Gebäude gehört bereits der Stadt, sodass kein Grundstück erworben werden muss. Die Nutzung eines Bestandsgebäudes spart gegenüber einem Neubau Zeit und Kosten, und die Lage ermöglicht kurze Wege in alle Stadtteile. Zudem ist der Ortsverein Heusenstamm des Deutschen Roten Kreuzes bereits in der Eisenbahnstraße 11 ansässig, was die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt erleichtert. Finanziert werden soll der Umbau über eine sogenannte Investitionsmiete. Die Stadt übernimmt als Bauherrin die Herrichtung der Räume und die Fahrzeugüberdachung, die Kosten werden nach aktueller Schätzung zwischen 300.000 und 500.000 Euro liegen und sollen aus Mitteln des Sondervermögens des Bundes für Infrastruktur getragen werden. Über die Miete, die der Kreis beziehungsweise der Eigenbetrieb zahlt, fließen diese Investitionen während der Vertragslaufzeit vollständig an die Stadt zurück. Ziel ist, dass das Vorhaben für den städtischen Haushalt ergebnisneutral bleibt. Der laufende Betrieb mit Personal, Fahrzeugen und Ausstattung liegt weiterhin beim Kreis als

Träger des Rettungsdienstes. Mit dem Grundsatzbeschluss soll der Magistrat beauftragt werden, gemeinsam mit dem Kreis die weitere Planung voranzutreiben und den Mietvertrag auszuhandeln. Parallel sollen bereits vorbereitende Schritte wie die Entwurfsplanung, das Brandschutzkonzept und die Abstimmung mit der Bauaufsicht beginnen. Mietvertrag und Ausführungsplanung werden der Stadtverordnetenversammlung anschließend erneut zur Entscheidung vorgelegt.

EXPERTENRAT

Springen statt schonen? Was uns die Massai zeigen

Was tun wir, wenn Knochen und Gelenke schwächer werden? Oft lautet die Antwort: schonen, vorsichtig bewegen, bloß nicht springen. Doch wie soll etwas belastbar werden, wenn wir es nicht belasten?

Beim Sprungtanz der Massai geht es rhythmisch hoch und runter. Eine Studie von 2025 verglich 22 Massai-Männer mit zwölf Norwegern. Die Massai sprangen nicht höher, stießen sich aber schneller und mit höherer Spitzenleistung ab. Ihre freie Achillessehne war nicht länger – wohl aber bestimmte Sehnenstrukturen der Wade.

Sehnen funktionieren wie Federn: Sie speichern elastische Energie und geben sie wieder ab. Ob die Unterschiede durch Bewegung oder Veranlagung entstanden, ist offen.



Das ist kein Aufruf, mit Osteoporose einfach loszuspringen. Belastung muss zum Menschen passen und schrittweise gesteigert werden. Bei Wirbelbrüchen gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen. Wer jede Herausforderung vermeidet, gibt dem Körper keinen Grund, belastbarer zu werden. Am Beispiel der Massai sehen wir, wie unterschiedlich Körper gebaut sein können. Ob das Springen die Ursache ist, bleibt offen. Eines gilt aber für uns alle: Der Körper passt sich an das an, was wir regelmäßig tun. Wer täglich auf dem Sofa liegt, trainiert vor allem das Liegen.



Ihr Friedrich Klucke
Fitnessökonom (B.A.) und Personal Trainer
Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich gerne bei WhatsApp: +4916091630372
friedrich.klucke@live.de
www.friedrichklucke.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT
Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Seit über 20 Jahren Ihr Experte vor Ort!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig



Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 9531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Di-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Gemeinsam kochen gegen Lebensmittelverschwendung

Heusenstamm (NZH) Unter dem Motto „Kommt und kocht mit uns!“ laden die evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm und die Initiative Food that's left am 8. November zur Gemeinschaftsküche in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirche, Frankfurter Straße 80, ein. Der Aufbau beginnt ab 8 Uhr, der Start zum gemeinsamen Schnibbeln beginnt um 9 Uhr. Gemeinsam werden aus gereteten Lebensmitteln pflanzliche Gerichte zubereitet und Ideen für einen nachhaltigen

Umgang mit Lebensmitteln vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, gefragt sind lediglich Freude am gemeinsamen Kochen und Interesse an nachhaltigem Handeln. Die Gemeinschaftsküche kocht dieses Mal auch anlässlich der Veranstaltung zum Gedenken an die November-Pogrome. Diese gemeinsame Aktion der Ev.Kirche, der Aktion Stolpersteine und des Heimat- und Geschichtsverein Heusenstamm beginnt um 10 Uhr mit einer Andacht in der Ev. Kirche. Danach findet ein

gemeinsamer Rundgang durch Heusenstamm zu den Stolpersteinen statt. Im Anschluss sind ab 11.45 Uhr alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeinderaum eingeladen.

Die Veranstaltung setzt ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung, für Ressourcenschonung und Klimaschutz. Anmeldungen sind bis zum 1. November per E-Mail an gemeinschaftskueche-heusenstamm@gmx.de möglich.



Marl Rupp babbelt auf Hessisch mit

Wolfgang Moosbruggers Comicfigur sorgt künftig in der NEUEN ZEITUNG HEUSENSTAMM für Sprachhilfe

Heusenstamm (sit) Wenn es beim hessischen „Gebabbel“ einmal Verständigungsprobleme gibt, steht künftig einer bereit, der sich auskennt: Marl Rupp, der Ebbelwoi-Kommissar aus der Feder von Wolfgang Moosbrugger. In loser Folge wird die Kultfigur den Leserinnen und Lesern der NEUEN ZEITUNG hessische Begriffe und Redewendungen näherbringen – natürlich mit einer ordentlichen Portion Humor. Erfunden hat Moos-

brugger die Figur bereits 1990. Der diplomierte Grafikdesigner arbeitete viele Jahre in der Werbung und entwarf zudem Figuren für die bekannten Überraschungseier – mehr als 450 seiner Ideen wurden europaweit umgesetzt. Moosbrugger lebt in Heusenstamm und ist im kreativen „Unruhestand“ weiterhin ständig am Zeichnen und Texten. Und Marl Rupp? Der denkt offenbar gar nicht daran, seinen Schöpfer in Ruhe zu lassen.

Interaktives Buchprojekt am bundesweiten Vorlesetag am 20. November

Heusenstamm (NZH) Ein Buch, zwei Stühle und zwei Menschen, die sich vorher vielleicht noch nie begegnet sind: Was zunächst ungewöhnlich klingt, kann zu überraschenden Gesprächen führen. Mit dem interaktiven Buchprojekt „Hooked on a Book“ lädt die Stadt Heusenstamm am Freitag, 20. November, um 17.30 Uhr zu einer besonderen literarischen Begegnung ins Haus der Literatur (Stadtbücherei), Schlossstraße 10, ein. Bürgermeister Steffen Ball begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung. Das Besondere: Hier wird nicht einfach vorgelesen. Das Buch übernimmt die Rolle der Spielleitung und führt jeweils zwei Menschen durch eine gemeinsame Entdeckungsreise. Seite für Seite stellt es Fragen, gibt kleine Aufgaben und regt zum Nachdenken, Schmunzeln und Erzählen an. Dabei geht es um das Leben und die Welt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede, um Nähe und Allein-

sein – und manchmal vielleicht auch um Fragen, über die man im Alltag selten spricht. Die Teilnehmenden gestalten ihre ganz eigene Geschichte, ohne zu wissen, wohin die Reise führt. In mehreren Räumen des Hauses der Literatur stehen Tische und Stühle für insgesamt 16 Zweier-Teams bereit. Die Gespräche können auf Deutsch oder Englisch geführt werden. Nach der gemeinsamen Buchreise gibt es Gelegenheit, die Erfahrungen miteinander zu teilen und auf das Erlebte zurückzublicken. Getränke und kleine Snacks stehen ebenfalls bereit. Für das gesamte Erlebnis sind etwa drei Stunden eingeplant. Der Termin in Heusenstamm fällt nicht nur auf den bundesweiten Vorlesetag, sondern auch in den November, den Monat gegen Einsamkeit. Beide Anlässe passen zum Gedanken hinter „Hooked on a Book“: Bücher können Menschen zusammenbringen und Begegnungen ermöglichen, die sonst vielleicht nicht zustande gekommen wären. Dafür braucht es weder besondere Vorkenntnisse noch eine gemeinsame Geschichte – nur die Bereitschaft, sich auf ein Gegenüber und ein ungewöhnliches Gespräch einzulassen. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind auf 32 Personen begrenzt. Interessierte können sich ab sofort telefonisch unter 643615 während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei oder per E-Mail an stadt-buecherei@heusenstamm.de anmelden.

Impressum

NEUE ZEITUNG

HEUSENSTAMM

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Biebrer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04 - 6672 04 - 0, info@rheinhainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Samstag in Heusenstamm

Büro: Biebrer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Montag, 15.00 Uhr

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr

Layout und Anzeigensatz: EMG Medienfabrik GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 4970 - 0

Kirchen in Heusenstamm

Kath. Kirche Heusenstamm

Samstag, 31. Oktober

17.30 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
18.15 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Hl. Messe

Sonntag, 1. November

9.30 Uhr: Kirche St. Cäcilia, Hl. Messe
11.00 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Hl. Messe
18.30 Uhr: Kirche Maria Opferung, Hl. Messe

Montag, 2. November

19.45 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Einfach ein Friedensgebet

Dienstag, 3. November

9.00 Uhr: Kirche St. Cäcilia, Hl. Messe

Mittwoch, 4. November

7.00 Uhr: Kirche St. Cäcilia, Ökumenische Morgenmeditation
16.00 Uhr: Marienkapelle Rosenkranzgebet
17.30 Uhr: Kirche Maria Opferung, PWB Rosenkranz
18.00 Uhr: Kirche Maria Opferung, Hl. Messe
Donnerstag, 5. November
8.30 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Gebetskreis „Maria, Königin des Friedens“
9.00 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Hl. Messe in den Anliegen des PWB

Freitag, 6. November

12.00 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Eucharistische Anbetung
17.00 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Hl. Messe
17.15 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, PWB-Rosenkranz
18.00 Uhr: Kirche Maria Himmelskron, Herz-Jesu-Amt

Ev. Kirchengemeinde Heusenstamm

Samstag, 31. Oktober

19 Uhr: Musikalische Vesper zum Reformationstag mit Vikar Marvin Trebbien sowie Musik von Prof. Karl Rathgeber an der Truhenorgel und den Mitgliedern der Kantorei Evangelische Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Sonntag, 1. November

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Sandra Scholz Evangelische Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Montag, 2. November

18.30 Uhr: Literaturkreis Rilke zum 100. Todestag, Moderation: Sophie Eckert Familienzentrum, Leibnizstr. 57

Dienstag, 3. November

20.00 Uhr: Bibel im Gespräch mit Dr. Klaus Martin Graf, Gemeindesaal, Frankfurter Str. 80

Mittwoch, 4. November

14.30 Uhr: Erzähl- und Spielcafé, Evangelisches Gemeindehaus,

Geburtstagskinder

31.10. Josef Kukla,	75 Jahre
01.11. Mohan Lal Sharma,	85 Jahre
01.11. Conceicao Da Mota Marques Costa,	75 Jahre
01.11. Sabine Rüger,	75 Jahre
01.11. Santo Riili,	70 Jahre
02.11. Ursula Smolik,	85 Jahre
02.11. Roswitha Müller,	80 Jahre
04.11. Anneliese Hagelauer,	75 Jahre

Apotheken-Notdienst

31.10.	Beethoven Apotheke Beethovenstr. 21C, Obertshausen, Tel. 06104/42755
01.11.	Schloss Apotheke Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255
02.11.	Westend Apotheke Ludwigstr. 112, Offenbach, Tel. 069/811492
03.11.	Apotheke im Facharztzentrum Robert-Koch-Str. 7, Neu-Isenburg, Tel. 06102/798850
04.11.	Aesculap Apotheke Luisenstr. 70, Offenbach, Tel. 069/883742
05.11.	Apotheke am Buchhügel Lichtenplattenweg 51, Offenbach, Tel. 069/855920
06.11.	Tempelsee Apotheke Brunnenweg 50, Offenbach, Tel. 069/85003646

Frankfurter Str. 80
17.00-18.30 Uhr: Stiller Buchclub, Familienzentrum, Leibnizstr. 57

Samstag, 7. November

17.00 Uhr: Familiengottesdienst zu St. Martin & Laternenumzug, Evangelische Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Freie Ev. Gemeinde Heusenstamm

Samstag, 31. Oktober

16.00 Uhr: Lichterfest Belinda Berthold-Walter

Sonntag, 1. November

10.00 Uhr: Gottesdienst Klaus Philipsen (Predigt) José Vicente (Gd-Leitung)
15.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 6. November

10.00 Uhr: Kleine Fische (für Kleinkinder von 0-3 Jahren) Angelika Clauß

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr: Gottesdienst Kali Grafenburg (Gd-Leitung)

Heusenstamm im Rennen um den Coca-Cola-Weihnachtstruck

Jetzt abstimmen und weitersagen: Bis zum 8. November entscheidet sich, ob der berühmte Weihnachtstruck in unserer Stadt Halt macht

Heusenstamm (NZH) Rote Trucks, funkelnde Lichter und jede Menge Weihnachtsstimmung: Der legendäre Coca-Cola-Weihnachtstruck könnte in diesem Jahr nach Heusenstamm kommen. Die Stadt steht auf der Shortlist für die diesjährige Weihnachtstour. Ob der Truck tatsächlich bei uns Station macht, entscheidet ein Online-Voting – und dafür zählt jede Stimme! Abgestimmt werden kann noch bis einschließlich 8. November 2026.

Bürgermeister Steffen Ball freut sich über die Chance und hofft auf breite Unterstützung: „Die Idee, Heusenstamm ins Rennen zu schicken, kam direkt aus der Bürgerschaft. Stephan Rensch aus Rembrücken hat mich angeschrieben und vor-

geschlagen, dass wir es versuchen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Jetzt liegt es an uns allen, möglichst viele Stimmen für Heusenstamm zu sammeln.“

Gemeinsam für einen weihnachtlichen Stopp

Ein Besuch des Weihnachtstrucks wäre nicht nur ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit, sondern würde auch gut zu einem besonderen Jahr passen: 2027 feiern Heusenstamm und Rembrücken 50 Jahre gemeinsame Stadtgeschichte seit der Gebietsreform im Jahr 1977. „Ein Abend mit dem Truck, mit Weihnachtsstimmung und vielen bekannten Gesichtern würde gut zu diesem Jubiläumsjahr passen. Ich würde mich freuen, wenn viele mitmachen und den Auf-

ruf weitersagen“, so Ball. Bei einem Stopp erwartet die Besucherinnen und Besucher der ikonische Weihnachtstruck mit festlicher Beleuchtung, Weihnachtsmusik und Fotomöglichkeiten mit dem Weihnachtsmann. Das Programm wäre kostenfrei. Wo und wann der Truck Halt machen würde, steht allerdings erst fest, wenn Heusenstamm zu den Gewinnerstädten gehört.

Abstimmung bis 8. November möglich

Das Voting läuft ab sofort bis zum 8. November 2026. Abstimmen können registrierte Nutzerinnen und Nutzer ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Voraussetzung ist eine Registrierung auf der Coca-Cola-Website. Direkt zum Voting: coca-cola.

com/de/de/offerings/christmas/voting
Teilnahme (Registrierung): coca-cola.com/de/de/legal/truck-voting-2026

Nach Ende der Abstimmung werden die Stimmen ausgewertet und fünf Gewinnerstädte ausgewählt. Anschließend informiert Coca-Cola über die Tourtermine, Veranstaltungsrote und das jeweilige Programm.

Die Stadt Heusenstamm hofft auf eine rege Beteiligung und Unterstützung aus beiden Stadtteilen. Auch Vereine, Unternehmen und andere Organisationen können den Aufruf über ihre eigenen Kanäle verbreiten und so dazu beitragen, dass der Weihnachtstruck vielleicht schon bald in Heusenstamm Station macht.

Herz aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern im Fokus



Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. R. Lehmann (links) und Dr. med. Jörn Schmitt. (Foto: Asklepios)

Nachricht: Die moderne Medizin bietet heute hochwirksame und schonende Therapieverfahren, um das Herz wieder in die richtige Bahn zu lenken. Um Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen tiefen Einblick in das Thema zu geben, ist die Veranstaltung in zwei thematische Vorträge unterteilt:
Vortrag 1: Allgemein: Rhythmusstörungen und medikamentöse Therapie von Vorhofflimmern
Chefarzt Prof. Dr. med. Lehmann übernimmt den ersten Teil des



behandlung bei Vorhofflimmern
Im zweiten Teil widmet sich Dr. Schmitt der Katheterbehandlung von Vorhofflimmern – einer der häufigsten Herzrhythmusstörungen. Er erklärt die hochspezialisierten technischen Details der modernen Katheterbehandlung (Ablation). Schritt für Schritt wird aufgezeigt, wie über minimale Zugänge die krankhaften elektrischen Impulse im Herzen dauerhaft ausgeschaltet werden können, um den normalen Sinusrhythmus wiederherzustellen.
Im Anschluss an die Vorträge nehmen sich beide Mediziner ausreichend Zeit, um die Fragen der Besucher zu beantworten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen: Telefon: 06103 / 912 13 41; E-Mail: jas.kaiser@asklepios.com, www.asklepios.com/langen

Antiquitäten und Gold

An- & Verkauf



Transparente Abwicklung
Kostenlose Beratung & Wertschätzung

AKTION - bis zu 130 € pro Gramm Gold



Ankauf von:

- ArtDeco
- Jugendstil
- Porzellan / Meißen
- Biedermeier
- Asiatika
- Militaria aller Art
- Feuerzeuge / Füller
- Bierkrüge
- Spirituosen
- Blech Spielzeug
- Goldschmuck
- Modeschmuck
- Alt- / Zahngold

- Instrumente
- Tafelsilber / Silberbesteck
- Briefmarken
- Postkarten
- Bronze / Zinn
- Porzellanfiguren
- Teppiche
- Uhren aller Art
- Pelze aller Art
- Münzen aller Art
- alte Gemälde
- Hausauflösungen

Machen Sie Ihr Rares zu Bares!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9 - 16.30 Uhr
Hochstädterstraße 16
63110 Rodgau-Jügesheim
christians-galerie@outlook.de

Ein Anruf der sich lohnt!
☎ 06106 / 27 72 112
0178 / 41 47 770

Gerne auch kostenlose Hausbesuche.
Termine nach Vereinbarung.

Frau Friedrich kauft an

Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt- / Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Herr Kunzmann kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06104 / 98 79 935

Herr Eiffler kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore • Drehkreuze
• Schranken • Türen • Pfosten
• Sicherheitszäune • Tore
• Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen • Gabionen
• auch **Montagen**
• auch **Privatverkauf**

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE · JEDES ALTER · JEDER ZUSTAND

PKW

BUSSE

GELÄDEWAGEN

WOHNMOBIL

UNFALLWAGEN

MOTORRAD

ALLES ANBIETEN · SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ. BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Wir kaufen Motorräder
Aller Marken, alle Modelle
Auch mit Mängeln, Unfall o. Standschaden
Zahle Höchstpreise!
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 988

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Gisela, 76 J., trotz meines Alters noch jung im Herzen u. gutaussehend. Leider habe ich niemanden mehr, mit dem ich offen reden o. kuscheln kann, für den ich kochen kann, für den ich ganz Frau sein kann. Oder gibt es Sie doch? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. PV, gemeins. können wir ein schönes Leben haben. Tel. 0176-34488891

Attraktive Karin, 71 J., seit üb. 1 Jahr verwitwet, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0151 - 20593017

RheinMainVerlag

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib-u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 -59772692

Proteinreich durch den Alltag Körniger Frischkäse jetzt neu von Quäse

Proteinreich essen und mehr Vielfalt in den Alltag bringen? Das geht ganz unkompliziert. Körniger Frischkäse ist ein vielseitiger Begleiter für eine bewusste Ernährung – ob zum Frühstück, als Snack zwischendurch oder als Zutat für Bowls, Salate und andere Lieblingsgerichte.

Jetzt gibt's auch von der Proteinmarke Quäse einen Körnigen Frischkäse. Der 200-Gramm-Becher liefert 22 Gramm Protein und enthält dabei nur rund 4,5 Prozent Fett. So entstehen im Handumdrehen proteinreiche Mahlzeiten: zum Beispiel diese goldbraunen Quetschkartoffeln mit Körnigem Frischkäse.

Schon gewusst? Mit dem Körnigen Frischkäse erweitert Quäse sein bisheriges Sortiment erstmals um eine neue Produktkategorie. Bekannt ist die Marke bisher für ihren Käse aus Quark, der mit rund 30 g Protein je 100 g besonders proteinreich ist.

Rezept für vier Portionen
Zutaten: 1 kg kleine, festkochende Kartoffeln, 4 EL Olivenöl, 200 g Körniger Frischkäse, frischer Thymian oder Rosmarin, grobes Meersalz, Pfeffer

Zubereitung: 1. Die Kartoffeln mit Schale in einem großen Topf mit Salzwasser etwa 20 Minuten gar kochen. Anschließend abgießen und etwas ausdampfen lassen. Währenddessen den Ofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. 2. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. 3. Die gekochten Kartoffeln auf das Backblech legen und mit einem sehr robusten Trinkglas oder Kartoffelstampfer vorsichtig leicht flach drücken (quetschen). Mit Olivenöl einpinseln, mit Pfeffer und Meersalz bestreuen und nach Wunsch ein paar Zweige Thymian und/oder Rosmarin darauflegen. 4. Im vorgeheizten Ofen ca. 30–35 Minuten goldbraun backen, bis die Kartoffeln außen knusprig und innen noch weich sind. 5. Mit dem Körnigen Frischkäse anrichten und nach Belieben mit frischen Kräutern bestreuen.

Nährwerte pro Portion: 351 kcal, 40 g KH, 11 g EW, 17 g F. Weitere proteinreiche Rezepte finden Sie unter www.quaese-protein.de/rezepte


Foto: Quäse/Denise Schuster

HEILNATURA

HERZ & GEHIRN

ANZEIGE

★★★★★

„Mein Herz bringt mich auf jeden Gipfel — also tue ich auch etwas für mein Herz.“

Jede Woche auf Tour, im Winter Langlauf: Hans-Peter verlangt seinem Kreislauf einiges ab. Fisch mag er — aber nicht zweimal pro Woche. Dabei braucht der Körper die Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA regelmäßig: Sie tragen zu einer normalen Herzfunktion bei, DHA auch zur Erhaltung der Gehirnfunktion. Heilnatura hat dafür die Lösung: die Omega-3-Fischöl-Kapseln.

DARUM OMEGA-3 VON HEILNATURA

✓ **Hochdosiert:** 500 mg EPA + 250 mg DHA pro Tagesdosis

✓ **Geschmacksneutral verkapselt** — kein Fischgeruch, kein Nachgeschmack

✓ **Trägt zu normaler** Herz- und Gehirnfunktion bei

✓ **Laborgeprüft** — ohne Aroma-, Farb- und Süßungsmittel

Zwei Kapseln täglich zur Mahlzeit decken die Versorgung verlässlich — eine Dose mit 60 Kapseln reicht für einen Monat.

„Zwei Kapseln zum Frühstück — und ich habe den Kopf frei für die nächste Tour.“



Omega-3-Fischöl-Kapseln · die Lösung von Heilnatura

Neukunden: **25 % Rabatt** mit Code **WILLKOMMEN**

QR-Code scannen oder „Heilnatura Omega 3“ googeln — Code im Warenkorb eingeben.

Nahrungsergänzungsmittel. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge nicht überschreiten. Kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Rabatt nur für Neukunden, einmalig einlösbar.



Hans-Peter W., 67
Passionierter Wanderer · Verifizierter Kauf

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN

Werte bewahren. Geschichte weitergeben.

Das Rödermark Antiquitäten Atelier steht seit 1960 für Fachwissen, Seriosität und Leidenschaft im Handel mit Antiquitäten und Raritäten.

Wir bewerten und kaufen einzelne Stücke, komplette Nachlässe und Sammlungen – offen, fair und transparent.

Neben klassischen Antiquitäten sind wir auch auf den Ankauf von Goldschmuck, Diamanten und weiteren Edelmetallen spezialisiert.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer kostenlosen, unverbindlichen Bewertung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.



WIR KAUFEN ANTIQUITÄTEN UND RARITÄTEN – EINE AUSWAHL UNSERER GESUCHTEN OBJEKTE

						
Gemälde	antike Möbel	Porzellan & Geschirr	Bronzefiguren	Skulpturen	alte Fotoapparate	alte Tabakpfeifen
						
Schreibmaschinen	Trachten	Goldschläger	Uhren	Raritäten	antikes Spielzeug (Autos, Eisenbahnen, Krombären, Puppen)	
						
Gold	Silber	Platin	Palladium	Altgold	Bruchgold	Zahngold

Zinn in jeder Form gesucht

Wir zahlen nicht nur nach Kilopreis, sondern nach Zustand und Art des Zinns. Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu 3.000 €.

Neben reinen Einzelstücken, Sammlungen und Nachlässen fahrtentweln.



Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu **3.000 €.**



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche möglich,
auch ohne Termin.



Faire und transparente
Abwicklung
keine versteckten Kosten, Nachlässe und
ganzen Sammlungen.



Wir kommen auch
zu Ihnen
in Rödermark und Umgebung.

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

RÖDERMARK ANTIQUITÄTEN ATELIER

Darmstädter Str. 16 · 63322 Rödermark

REGIONAL · KOMPETENT · SERIÖS

TRADITION SEIT 1960

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN



Rödermark Antiquitäten Atelier

Darmstädter Str. 16
63322 Rödermark

Telefon 0163 3403553

**Öffnungszeiten:
10–18 Uhr durchgehend**

AKTIONSWOCHE

31.10.2026 bis 07.11.2026



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche
möglich, auch ohne Termin.



**Wir kommen auch
zu Ihnen**
in Rödermark und Umgebung.



**Faire und transparente
Abwicklung**
bei Einzelstücken, Nachlässen
und ganzen Sammlungen.

Goldschmuck, Diamanten & Edelmetalle

Wir bewerten und kaufen Ihren Goldschmuck, Diamanten und weitere Edelmetalle zu tagesaktuellen, fairen Preisen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer seriösen, transparenten Abwicklung.



PELZE



bis zu
7.500 €

LEDER



bis zu
2.500 €

ZAHGOLD
– auch mit Zähnen –



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

SILBERBESTECK



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

**Alte DM-Scheine
gesucht!**



Goldmünzen & Goldbarren – 25% mehr in der Aktionswoche



Beispiel	Börsenpreis	Unser Preis (+25%)
1 oz Goldmünze	3.568,00 €	4.460,00 €
100 g Goldbarren	11.471,00 €	14.338,75 €
250 g Goldbarren	28.678,00 €	35.847,50 €
500 g Goldbarren	57.355,00 €	71.693,75 €
1 kg Goldbarren	114.711,00 €	143.388,75 €

Nur gültig mit dieser Vorlage (gültig von 31.10.2026 bis 07.11.2026, ab 500 Gramm Feingold).



Seriöse Experten
mit über 65 Jahren Erfahrung.



Tagesaktuelle & faire Preise
für Gold, Silber, Platin, Palladium
und Diamanten.



**Diskret, zuverlässig
und vertrauensvoll.**

Gold-Aktion: nur mit dieser Vorlage · 31.10.–07.11.2026 · ab 500 g Feingold

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

AKTIONSWOCHE 31.10.–07.11.2026

10–18 Uhr durchgehend · Tel. 0163 3403553



Qualitäts-Kunststoff-Fenster und -Haustüren zum Sonderaktionspreis

Jetzt 15-prozentige Bafa-Förderung sichern

FENSTER · TÜREN · AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Verkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!

Jetzt noch bis zu 15%-Bafa-Förderungszuschuss sichern !



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigene Fachmonteure
- Kostenloser Einbruchschutz*

REINIGUNG QUALITY PARTNER

Made in Germany

*Sonder-Aktion: Aushebelerschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

0 61 06 73 32 44

fenster-sommer@gmx.de

01 71 6 51 24 40

www.fenster-sommer.de

Region (PR) Nutzen Sie jetzt die Sonder-Aktion für Qualitäts-Kunststoff-Fenster und -Haustüren und sichern Sie sich jetzt noch die 15% Bafa-Förderung mit der kostenlosen kompletten Abwicklung durch unseren Bafa-Energieberater, jetzt zugreifen die Aktion gilt nur für kurze Zeit! Neue Qualitäts-Wärmeschutzfenster und -Türen von Ihrem Experten W.Sommer, mit der Sonder-Aktion Sicherheit Fenster und Sicherheitsbeschlägen nach RC2 und RC1 mit abschließbarem Griff zum Sonderpreis mit

kostenlosem Sicherheitsbeschlag Zim Safety 500 mit Aushebel-schutz bis 500 Kilogramm. Zusätzlich mehr Komfort für Qualitäts-Haustüren mit iSmart Motorschloss mit der Ersparnis von 1.165 Euro jetzt im Aktionszeitraum. Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster-Haustüren, Wintergärten, und

Terrassenüberdachungen. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten.

Der renommierte Fenster- und Türen-Fachbetrieb mit eigenen Monteuren garantiert eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung, bestätigt seit bereits vielen Jahren von sehr vielen Referenzkunden,

siehe Online-Bewertungen. Fenster Sommer ist weiterhin für die Kunden da: Tel.: 06106/733244 oder 0171/ 6512440; www.fenster-sommer.de; fenster-sommer@gmx.de

Sichern Sie sich Ihren 15%-Bafa-Förderungszuschuss durch unseren Bafa-Energieberater, ohne Berechnung (oder 20% Bafa-Förderungszuschuss bei Erstellung eines individuellen Fahrplanes, gegen gesonderte Berechnung).



Sanitär – Heizung

das ganze Bad aus einer Hand

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDECKEN

Bahnhofstraße 35a

64823 Groß-Umstadt

OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36

Fax (06078) 7 35 11

Mail info@roehnke.com

Web www.roehnke.com



BAUEN
WOHNEN
SCHÖNER LEBEN

BG TURNUS

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art · Hochbau & Gewerbebau · Wohnungsbau

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071-3 53 82 · www.turnusbau.de

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Viele Bau- und Versorgungsarbeiten: Das ist für 2027 geplant

Stadt und Versorgungsunternehmen stellen ihre Vorhaben vor /
Glasfaser, Energieversorgung, Wasser und Straßensanierungen im Blick

Heusenstamm (NZH) Ob neue Stromleitungen, Glasfaseranschlüsse oder die Sanierung von Straßen und Gehwegen: Auch 2027 stehen in Heusenstamm und Rembrücken zahlreiche Tiefbau- und Infrastrukturarbeiten an. Welche Maßnahmen bereits laufen und welche für das kommende Jahr geplant sind, wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 21. Oktober 2026 vorgestellt. Die Übersicht umfasst sowohl städtische Vorhaben ebenso wie Arbeiten von Versorgungsunternehmen und anderen Unternehmen.

Wichtig dabei: Es handelt sich um den derzeit bekannten Planungsstand. Akute Schäden oder andere unvorhersehbare Ereignisse können dazu führen, dass sich Zeitpläne und Abläufe noch ändern.

Glasfaser, Strom und Rechenzentren

Der Glasfaserausbau geht in beiden Stadtteilen weiter. In Rembrücken ist die GVG-Netzgesellschaft GmbH zuständig; vier von insgesamt 14 Netzverteilerbereichen sind bereits fertiggestellt. In der Kernstadt

baut die Westconnect GmbH aus; hier sind drei von 21 Bereichen abgeschlossen. Auch die Strom- und Breitbandanbindungen für die Rechenzentren werden weiter ausgebaut. Die Westnetz GmbH verlegt eine 110 kV-Stromleitung aus Richtung Dietzenbach nach Offenbach, während die Colt Technology Services GmbH die Breitbandanbindung aus Richtung Dietzenbach und Gravenbruch vorantreibt. Weitere Arbeiten am Stromnetz betreffen unter anderem die Leibnizstraße, wo die Mainnetz GmbH das Nieder- und Mittelspannungsnetz für das Adolf-Reichwein-Gymnasium erneuert. Hinzu kommen Arbeiten am Niederspannungsnetz in der Frankfurter Straße im Bereich des Umspannwerks sowie geplante Erneuerung von Mittelspannungskabeln in Heusenstamm und Rembrücken. Auch die Schaltstation in der Lärchenstraße soll saniert werden. In der Schlossstraße und der Schlossallee planen die Energienetze Offenbach ebenfalls die Erneuerung von Mittelspannungskabeln.

Gas, Trinkwasser und Ka-

nalisation
Bei der Gasleitung hat die MAINGAU Energie die Leitung in der Stettiner Straße bereits erneuert. Weitere Arbeiten laufen oder sind geplant – unter anderem am Leipziger Ring, in der Berliner Straße und zwischen Leibnizstraße und Isenburger Straße. Auch in der Otto-Hahn-Straße ist eine Erneuerung der Gasleitungen und Hausanschlüsse vorgesehen. Für die Hans-Hemberger-Straße wird ein Sanierungskonzept geprüft; in der Offenbacher Straße soll ein Passstück ausgetauscht werden. Bei der Trinkwasserversorgung werden insgesamt 793 Hausanschlüsse ertüchtigt. Dabei werden insbesondere Zulaufhähne ausgetauscht und digitale Wasserzähler nachgerüstet. Die zusätzliche Montage von rund 1.600 digitalen Wasserzählern der Marke Axioma steht kurz vor dem Abschluss. Für eine zuverlässige Versorgung des Campusgeländes ist außerdem eine neue Trinkwasserleitung in Richtung Jahnstraße geplant. Die rund 110 Meter lange Leitung soll voraussichtlich zum Jahresende 2026 oder An-

fang 2027 verlegt werden. In Rembrücken werden die Kanalsanierungen fortgesetzt. Der erste Bauabschnitt soll im vierten Quartal 2026 abgeschlossen werden. Zusätzlich wird das Übergabebauwerk der Kanalisation saniert: Der Übergabeschacht der Druckleitung erhält neue Armaturen, auch die Einbindung muss erneuert werden. **Straße und Gehwege: Was steht an?** Die grundhafte Sanierung der Ludwigstraße soll im November 2026 abgeschlossen sein. Weitere laufende oder vorbereitete Arbeiten betreffen die Straßenbeleuchtung in der Friedhofstraße, neue Gehwegabsenkungen unter anderem im Wiesenring, in der Königsberger Straße und in der Frankfurter Straße sowie die Beseitigung von Wurzelschäden im Krümmen Graben und Randsteinsanierungen in der Hohebergstraße. Für 2027 sind weitere Asphaltarbeiten in der Industriestraße sowie in der Konrad-Adenauer-Straße geplant. Auch in der Schweizerstraße und im Bereich Am Eichwald sollen Fahrbahnen saniert werden.

Gehwegsanierungen werden für den Leipziger Ring sowie für die Friedhofstraße vorbereitet. Darüber hinaus plant die Stadt einen Fußgängerüberweg am Wiesenbornweg an der Frankfurter Straße. Weitere Vorhaben umfassen die Beseitigung von Schäden an Straßen und Gehwegen. **Viele Maßnahmen – gute Abstimmung ist gefragt** Die Übersicht zeigt: Neben den städtischen Arbeiten prägen vor allem die umfangreichen Maßnahmen der Versorgungsunternehmen das Baugeschehen in der Stadt. Damit die verschiedenen Vorhaben möglichst gut ineinandergreifen, ist eine enge Abstimmung zwischen Stadt, Versorgungsträgern und ausführenden Unternehmen wichtig. Nicht jede Baustelle lässt sich vermeiden. Wo Leitungen erneuert, Anschlüsse hergestellt oder Straßen saniert werden müssen, wird es zeitweise zu Einschränkungen kommen. Die Stadt wird über konkrete Maßnahmen und mögliche Beeinträchtigungen informieren, sobald die Planungen weiter vorangeschritten sind.

Kindersprechstunde beim Bürgermeister

Heusenstamm (NZH) Für Eltern in Heusenstamm stehen eine familienfreundliche und -gerechte Infrastruktur, attraktive Kultur- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie kurze Wege im Fokus. Kinder freuen sich über tolle Spiel- und Sportplätze, vielfältige und spannende Freizeitangebote und genug Zeit und Abwechslung mit ihren Freundinnen und Freunden. Aber: ist das wirklich so?

Bürgermeister Steffen Ball möchte von den Heusenstammer und Rembrücker Kindern erfahren, was sie sich wünschen oder wo der Schuh drückt - deshalb gibt es die Kindersprechstunde im Schloss-Rathaus. Der nächste Termin ist am Montag, 2. November, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Bürgermeisterzimmer (Im Herrngarten 1). Wer die Kindersprechstunde bei Steffen Ball nutzen möchte, schreibt einfach eine Mail an buergermeister@heusenstamm.de oder meldet sich telefonisch im Vorzimmer unter 06104 607-1002. P.S.: Eltern können ihr Kind/ihre Kinder gerne begleiten.

Ihre HEIMATZEITUNGEN

aus einer Hand

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

